

Polit-Talk in der Praxis

Der Bundestagsabgeordnete Dirk Manzewski traf sich zum Austausch mit fünf Ärzten in einer Doberaner Praxis. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Jeder zweite Hausarzt widerspricht
1800 Ärzte haben bei der KV Brandenburg dem Honorarbescheid für das zweite Quartal 2005 widersprochen. **7**

DMP-Bilanz in Rheinland-Pfalz



Vor zweieinhalb Jahren starteten in Rheinland-Pfalz die ersten DMP. KV-Chef Müller bewertet sie positiv, kritisiert aber die überbordende Bürokratie. **8**

MEDIZIN

Unklarer Klinik-Kurzbrief

Ein kurzer Entlassungsbericht einer Klinik mit Angaben zu einer Schmerztherapie sorgte für erhebliche Verwirrung. **12**

WIRTSCHAFT

Nicht nur der Umsatz zählt

Verkaufswillige Ärzte sollten auch die Vorteile ihres Standorts und ihrer Patientenstruktur geltend machen. **15**

PANORAMA

Schönheitsbewußte Männer

Immer mehr Männer, die in der Öffentlichkeit stehen, legen sich unters Messer von Schönheitschirurgen. **20**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060 Fax: (06102) 506177
Verlag: Tel.: (06102) 5060 Fax: (06102) 506123
Redaktion: Tel.: (06102) 5060 Fax: (06102) 5888
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
aerztezeitung.de

ZB MED

...mündig. „Wenn die Ärzte Deutschlands auf die Straße gehen, dann liegt das Gesundheit-

...anzeprotest sein, den die Bundesrepublik bisher gesehen habe. Die Verbände drohten gestern mit der

...neueingelassene Zulassung k...
Sich

Verständnis für Klinikärzte

NEU-ISENBURG (eb). Im Tarifkonflikt mit den Krankenhausärzten hat sich Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt für „moderate Lohnsteigerungen“ bei „vernünftigen Arbeitszeitmodellen“ für Klinikärzte ausgesprochen. Der Marburger Bund führt dagegen für seine 30-Prozent-Lohnforderung hohe reale Einkommensverluste in den vergangenen Jahren ins Feld. **Siehe auch Seiten 2 und 6**

Erfolgreiche Prävention

Gute Erfahrungen in einer Initiative z...

BERLIN (eb). Niedergelassene Ärzte tragen wesentlich zum Erfolg einer Kampagne zur Darmkrebs-Prävention bei. Das bestätigen die guten Erfahrungen mit der Initiative „Brandenburg gegen den Darmkrebs“, die beim 27. Deutschen Krebskongress in Berlin vorgestellt wurde. Dort wurde auch über die

27. Deutscher Krebskongress

Berlin 2006

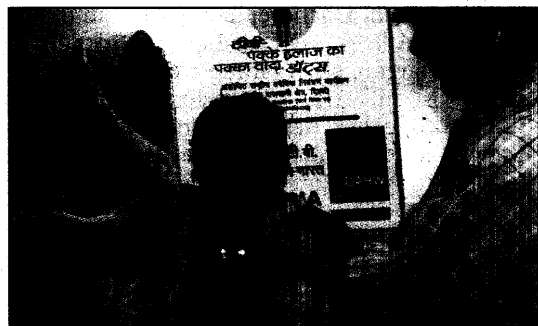
...che Onkologie neben Strahlentherapie bereits...
...tes Standbe...
...pie. **Siehe**

HIV läßt Tb-Inzidenz steigen

Deutliche Zunahme in Afrika / WHO-Report zum Welt-Tuberkulose

GENÈVE (mut). Die Tb-Inzidenz ist im Jahr 2004 weltweit leicht gestiegen. Grund dafür ist die steigende Zahl von Erkrankungen im südlichen Afrika. In allen anderen Regionen der Welt haben Inzidenz und Prävalenz dagegen weiter abgenommen.

Insgesamt sind im Jahr 2004 weltweit neun Millionen Menschen neu an Tuberkulose erkrankt, 1,7 Millionen Menschen starben daran, berichtet die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in ihrem Report zum Welt-Tuberkulose-Tag. Die Tb-Inzidenz lag damit bei 140 pro 100 000 Einwohner, das war knapp ein Prozent mehr als 2003. Zum Ver-



Ein Arzt untersucht in Neu Delhi ein Kind. In einem Projekt werden dort Tb-Kranke betreut. Foto: DAHWH

gleich: In Deutschland lag die Inzidenz 2004 bei 8 pro 100 000 und erreichte damit einen historischen Tiefstand.

Die meisten Tb-Kranken gibt es in Afrika südlich der Sahara sowie in Asien. In diesen Regionen leben

80 Pr...
ken...
Situat...
ka. De...
einige...
pro I...
die W...
te G...
und...
Über...
fiziert...
hat a...
die Tb...
Lände...
te. W...

valenz seit...
von 300 au...
Jahr 2004 g...
ging in allen...
ka zurück. I...
Zeit von 330